

Berufliches Gymnasium

Fachrichtung

**Wirtschaft**



**OBERMAYR**  
EUROPA-SCHULE

Campus Erbenheim  
Wiesbaden



[www.obermayr.com](http://www.obermayr.com)

*Wir machen Schule*

**70**  
Jahre gute Bildung  
1956–2026



### Konzentriertes Lernen und Recherchieren im Studienraum



## Das Konzept

In der Jahrgangsstufe 11 (Einführungsphase) werden die Schülerinnen und Schüler gezielt auf die Denk- und Arbeitsweise der Qualifikationsphase vorbereitet. Dabei fördern wir die persönlichen, sozialen und fachlichen Fähigkeiten und Kompetenzen. Durch entsprechende Lern- und Rahmenbedingungen bemühen wir uns, unterschiedliche Leistungsstände auszugleichen.

Die Jahrgangsstufen 12 und 13 bilden als Qualifikationsphase eine pädagogische Einheit. In diesen Stufen gibt es keine Rückstufung mehr. Der Unterricht ist aufgeteilt in fünfstündige Leistungskurse und in zwei-, drei- oder vierstündige Grundkurse. Die in der Jahrgangsstufe 12 begonnenen Leistungskurse müssen in der Jahrgangsstufe 13 fortgeführt werden. Ebenfalls muss eine Naturwissenschaft (entweder Biologie, Chemie oder Physik) in 4 Kursen der Jahrgangsstufen 11 und 13 belegt werden. Es gibt Pflicht- und Wahlpflichtkurse. Bei der Wahl dieser Kurse lassen wir die Schülerinnen und Schüler nicht alleine.

Die Grundkursfächer, in denen die Abiturprüfung abgelegt werden soll, müssen durchgehend in 6 Halbjahreskursen in den Jahrgangsstufen 11 – 13 besucht werden. Die Leistungskurse sowie zahlreiche Grundkurse sind inhaltlich und organisatorisch aufeinander abgestimmt. Damit wählt die Schülerin/der Schüler ganze Kursfolgen. Dadurch bleibt in bestimmten Lerngruppen der Jahrgangsstufe das Zusammengehörigkeitsgefühl erhalten und der Klassenverband geht nicht verloren.

## Abschlussprofil

Die Schülerinnen und Schüler sollen am Ende der Qualifikationsphase über eine studierfähige, umfassende Handlungskompetenz verfügen. Diese angestrebte Kompetenz verknüpft die allgemeine, methodisch-soziale Ebene einerseits mit der fachwissenschaftlichen Ebene andererseits und spiegelt sich in den folgenden Dimensionen wider:

Die Schülerinnen und Schüler können sich in komplexen ökonomischen Beziehungsgefügen orientieren sowie angemessen urteilen, entscheiden, handeln und gestalten. Sie setzen sich mit grundlegenden, einzelwirtschaftlichen, gesamtwirtschaftlichen und gesellschaftlichen Fragestellungen auseinander. Der Einblick in die entsprechenden Zusammenhänge qualifiziert sie dazu, sowohl ihre Rollen als wirtschaftlich agierende Personen, Konsumentinnen und Konsumenten und Erwerbstätige verantwortlich auszufüllen, als auch berufs- und studienorientierte Handlungskompetenzen zu erwerben. Die Schülerinnen und Schüler sind im Stande betriebswirtschaftliche Zusammenhänge systematisch zu beschreiben, zu analysieren und zu beurteilen.

## BERUFLICHES GYMNASIUM

### Fachrichtung Wirtschaft

Das berufliche Gymnasium gliedert sich in zwei Phasen. Die Jahrgangsstufe 11 ist als Einführungsphase organisiert, die Jahrgangsstufen 12 und 13 als Qualifikationsphase. In der Qualifikationsphase wird zwischen Grund- und Leistungskursen unterschieden. Als erstes Leistungsfach kann je nach Neigung und Interesse Englisch, Deutsch, Mathematik, Biologie, Physik oder Chemie gewählt werden. Der zweite Leistungskurs Wirtschaftslehre ist obligatorisch.

### Unterrichtsorganisation

Der Besuch des beruflichen Gymnasiums dauert in der Regel 3 Jahre. In der Einführungsphase erhalten die Schülerinnen und Schüler Unterricht in den allgemeinbildenden Fächern (mind. 24 Stunden) und in den berufsbezogenen Fächern Wirtschaftslehre, Rechnungswesen, Datenverarbeitung (10 Stunden). Die Inhalte sind in dem hessischen Kerncurriculum festgelegt.

In der Qualifikationsphase (Q1–Q4) werden die Schülerinnen und Schüler in Grund- und Leistungskursen unterrichtet, wobei ein Leistungskurs Wirtschaftslehre ist und ein zweiter Leistungskurs aus den Naturwissenschaften oder Sprachen gewählt wird.

Zusätzlich zu dem Leistungskurs Wirtschaftslehre sind in der Qualifikationsphase zwei fachrichtungsbezogene Kurse in Datenverarbeitung und Rechnungswesen verbindlich zu belegen. Der verbindliche Besuch des ergänzenden Grundkurses »Ergänzende betriebswirtschaftliche Handlungsfelder« vertieft Inhalte der Leistungskurse.

### Aufnahmebedingungen/Beratung/Stipendien

Um in das berufliche Gymnasium aufgenommen zu werden, müssen die Bewerberinnen und Bewerber die folgenden Voraussetzungen erfüllen:

#### Von einem Gymnasium:

Versetzungszeugnis in die Jahrgangsstufe 11 (Einführungsphase).

#### Von einer Realschule:

- mittlerer Abschluss in Form des qualifizierenden Abschlusses.
- mittlerer Abschluss mit einer Durchschnittsnote von befriedigend oder besser in den Hauptfächern und einer Naturwissenschaft und in den übrigen Fächern gleichfalls eine Durchschnittsnote von befriedigend oder besser sowie eine Eignungsfeststellung der Klassenkonferenz.

#### Von einer integrierten Gesamtschule:

Versetzung nach § 64 der Verordnung zur Ausgestaltung der Bildungsgänge und Schulformen der Mittelstufe vom 19. August 2011

#### Rechtsstatus

Das berufliche Gymnasium ist als Ersatzschule staatlich anerkannt.

#### Beratung

Wenn Sie Interesse an unserem neuen Angebot haben, vereinbaren Sie über das Sekretariat der Obermayr Europa-Schule, Berliner Straße 150, 65205 Wiesbaden, Tel. 0611-360730, einen Gesprächstermin mit der Schulleitung.

Hier finden Sie nähere Informationen zu unseren Stipendien:

[www.obermayr-education.com/hp14156/Stipendium.htm](http://www.obermayr-education.com/hp14156/Stipendium.htm)



**EINBLICK IN DIE KURSTHEMEN**

| Kurse/Kursthemen                                                       | Inhaltsbeschreibung (Auszug)                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                       |
|------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>E1/E2</b><br>Grundlagen und Notwendigkeit wirtschaftlichen Handelns | In dieser Jahrgangsstufe sollen die Schülerinnen und Schüler Einsichten in wirtschaftliche Zusammenhänge und in Gründe und Notwendigkeit wirtschaftlicher Entscheidungen gewinnen. Neben der unternehmerischen Sichtweise sollen die Schülerinnen und Schüler in ihrer Entscheidungskompetenz als Bürgerinnen und Bürger und Konsumentinnen und Konsumenten gestärkt werden.                                                                                                                                                                                       |
| <b>Q1</b><br>Produktion                                                | In diesem Kurs sollen die grundlegenden Sachverhalte von Finanzierung und Investition behandelt werden. Schülerinnen und Schüler lernen das finanzwirtschaftliche Instrumentarium kennen und ermitteln anhand von fallbezogenen Daten Rechenmodelle, die eine sachbezogene Entscheidungsfindung ermöglichen. Dieses Instrumentarium versetzt sie in die Lage, sowohl betriebliche Entscheidungsstrategien und Alternativen zu erarbeiten und zu bewerten, aber auch die Relevanz bei künftigen privaten Finanzierungs- und Investitionsentscheidungen zu erkennen. |
| <b>Q2</b><br>Investition und Finanzierung                              | In diesem Kurs sollen die Schülerinnen und Schüler einen grundlegenden Einblick in die produktionswirtschaftlichen Zusammenhänge erhalten. Betriebswirtschaftliche Entscheidungssituationen sollen die Marktabhängigkeit der Prozesse und deren Einfluss auf den Einsatz und die Kombination der betriebswirtschaftlichen Produktionsfaktoren darstellen.                                                                                                                                                                                                          |
| <b>Q3</b><br>Einkommen, Beschäftigung, Konjunktur                      | In diesem Kurs sollen die Schülerinnen und Schüler gesamtwirtschaftliche Begriffe und Wirkungsmechanismen kennen lernen. Sie sollen erkennen, dass soziale Marktwirtschaft nicht als Automatismus verstanden wird, sondern Eingriffe zulässt. Sie sollen aktuelle finanz- und geldpolitische Instrumente kennen lernen und Konjunkturpolitik auf der Grundlage des Stabilitätsgesetzes beurteilen können.                                                                                                                                                          |
| <b>Q4</b><br>Marketing                                                 | Ziel dieses Kurses ist es, den Schülerinnen und Schülern »Marketing« als Konzeption unternehmerischer Entscheidungs- und Handlungsstrategie zu erschließen. »Marketing« ist die Summe der Entscheidungen, Verfahren und Maßnahmen zur Versorgung des Marktes und heißt: Führung des Unternehmens vom Absatzmarkt her.                                                                                                                                                                                                                                              |
| <b>eGK</b><br>Ergänzende betriebswirtschaftliche Handlungsfelder       | Im Mittelpunkt stehen die Grundlagen des Projektmanagements. Im Arbeitsleben, aber auch in privaten Kontexten, stellen umfangreiche Vorhaben, die über einen bestimmten Zeitraum erfolgreich abzuschließen sind, die Regel dar. Für die Bewältigung von damit verbundenen Anforderungssituationen sind Problembewusstsein, interdisziplinäres Denken und Kooperationsbereitschaft erforderlich.                                                                                                                                                                    |

# KURSE IN DER QUALIFIKATIONSPHASE

**Mindestzahl der zu belegenden Kurse in der Qualifikationsphase (Q1–Q4), allgemeinbildender Bereich:**

| Allgemeinbildende Fächer                        | Anzahl der Kurse |  |
|-------------------------------------------------|------------------|--|
| Deutsch                                         | 4                |  |
| Englisch (1. FS)                                | 4                |  |
| 2. FS (Anfänger)*                               | 4                |  |
| Kunst oder Musik                                | 2                |  |
| Politik und Wirtschaft                          | 4                |  |
| Geschichte                                      | 4                |  |
| Ev. Religion oder Ethik                         | 4                |  |
| Mathematik                                      | 4                |  |
| Naturwissenschaft<br>(Biologie, Physik, Chemie) | 4                |  |
| Sport                                           | 4                |  |

\*Schüler/innen, die nicht in den Klassen 6–9 (bzw. 7–10) durchgängig in einer 2. Fremdsprache unterrichtet wurden, müssen in der Einführungs- und Qualifikationsphase am Unterricht in einer 2. Fremdsprache (Spanisch/Französisch) teilnehmen.

**Mindestzahl der zu belegenden Kurse in der Qualifikationsphase (Q1–Q4), fachrichtungsbezogener Bereich:**

| Fachrichtungsbezogene Fächer | Anzahl der Kurse |  |
|------------------------------|------------------|--|
| Datenverarbeitung            | 2                |  |
| Wirtschaftslehre             | 4                |  |
| Rechnungswesen               | 2                |  |
| Ergänzender Grundkurs        | 1                |  |

**Kursthemen im Fach Wirtschaftslehre (Leistungsfach):**

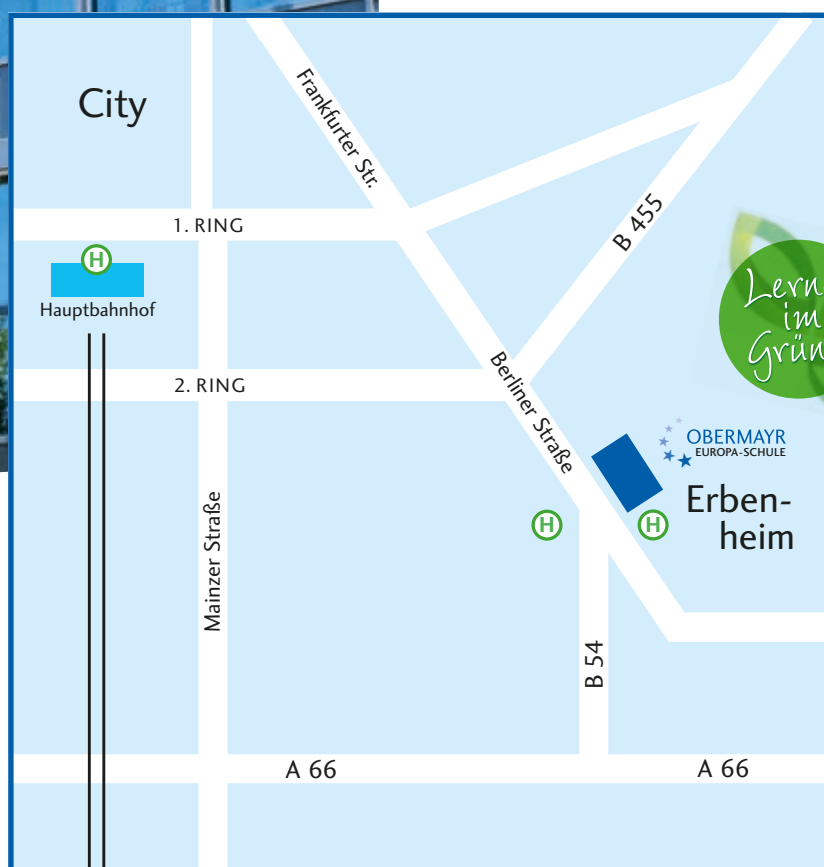
| Halbjahr | Kursthemen                                             |
|----------|--------------------------------------------------------|
| E1/E2    | Grundlagen und Notwendigkeit wirtschaftlichen Handelns |
| Q1       | Produktion                                             |
| Q2       | Investition und Finanzierung                           |
| Q3       | Einkommen, Beschäftigung, Konjunktur                   |
| Q4       | Marketing                                              |
| eGK      | Ergänzende betriebswirtschaftliche Handlungsfelder     |

### Campus Erbenheim

Berliner Straße 150  
65205 Wiesbaden  
Telefon 0611.36073-0  
Fax 0611.36073-22  
erbenheim@obermayr.com  
www.obermayr.com

### Schulleitung

Dr. Gerhard Obermayr,  
Lore Brendel und  
Alexander Erk (stv.)



### Zentraler Standort

**(H)** Busverbindung zur  
Obermayr Europa-Schule:  
Ab Hauptbahnhof Wiesbaden  
Buslinie 28

Ab Platz der Deutschen Einheit Wi  
Buslinien 5, 15

Haltestelle Erbenheim:  
Im Hahn

### Impressum

© OBERMAYR Europa-Schule  
Dr. Gerhard Obermayr, 10.2025

**Gestaltung**  
www.rau-design.de

**Fotos**  
Cornelia Renson, Wiesbaden,  
AdobeStock